

Von Einheit

Muss noch Überzeugungsarbeit leisten: Bezirksobmann Josef Lobnig
David



Noch hat die FPK keine Einheit im Bezirk. Bezirksobmann Josef Lobnig muss viel Überzeugungsarbeit leisten.

JAUNTAL. In der letzten Ausgabe der WOCHE sprach der Bad Eisenkappler Vizebürgermeister und BZÖ-Bezirksgeschäftsführer Hans Georg Lopar von einem „einheitlichen Übertritt“ der BZÖ-Mandatare zur FPK. Dass diese Einhelligkeit nicht so gegeben scheint, zeigt die Reaktion (siehe Infokasten rechts). Das bestätigt auch Landtagspräsident und Bezirksobmann Josef Lobnig: Ich werde in den nächsten Wochen noch einige Gespräche führen. Einige sind noch unschlüssig. Ich will aber keinen Druck ausüben, sondern mit den Leuten sachlich diskutieren.“

ist noch keine Rede

ren.“ Während beispielsweise die Ortsgruppen Völkermarkt und Diex voll hinter der FPK-Linie stehen, gibt es in St. Kanzian, Neuhaus oder eben in Bad Eisenkappel noch Gesprächsbedarf. Dennoch ist sich Lobnig sicher: „Faktum ist, dass uns die Mehrheit folgen wird. Ich werde niemanden drängen. Jeder soll gemäß der Entwicklungen selbst entscheiden.“

Kritik gegen Kritik

Zu den prominentesten Gesprächspartnern wird Braumeister Friedl Koren zählen. Als BZÖ-Mandatar führt er in der Marktgemeinde Feistritz eine politische Ehe mit der Bürgerliste. Diese wäre laut Bürgerliste zu Ende, würde Koren zum FPK wechseln. Wenig Verständnis bringt Lobnig der Kritik von St. Kanzians Gemeinderat Karl Heinz Nadasdy entgegen. „In den Satzungen steht, dass nur der ein Delegierter sein kann, der auch

den Mitgliedsbeitrag von 36 Euro an die Landespartei entrichtet. Eine Einzahlung an die Ortspartei ist nicht statutenkonform“, erklärt Lobnig.

Er will heuer, erstmals seit Juli 2005, wieder einen Bezirksparteitag einberufen. „Das wird im April oder Mai der Fall sein. Vorher müssen aber noch die ausständigen Jahreshauptversammlungen in den Ortsgruppen über die Bühne gehen. Wichtig ist für mich, dass wir unseren eigenständigen Weg gehen und nur eine Kooperation mit der FPÖ haben – keine Verschmelzung“, so Lobnig.

Parteilos im Gemeinderat

Wer bei der letzten Gemeinderatswahl unter der BZÖ-Flagge kandidiert hat, handelt auch weiterhin orange-freieitlich. Jene, die zur FPK wechseln, sind quasi „parteilos“ im Gemeinderat, weil es die Partei zum Wahlzeitpunkt nicht gab. EHO

i REAKTION

„Herr H.G. Lopar, Vizebürgermeister aus Bad Eisenkappel und bekennender FPK-Mann, beweist mit seinen Aussagen beim Interview mit der WOCHE „Völkermarkt & Jauntal“ wieder einmal seine Unehrlichkeit und seine nicht abgesprochenen Alleingänge. Wo bei seine Aussagen absolut nicht der Wahrheit entsprechen und er vermutlich nur die BZÖ-Wähler verunsichern will! Er sagt in der WOCHE, die Jauntaler BZÖ-Mitglieder wechseln einheitlich zur FPK. Der Gegenbeweis dafür ist schon alleine die BZÖ Ortsgruppe Bad Eisenkappel, wo nur Lopar zur FPK wechselt. Alle anderen Gemeinderäte und teilweise alle Ersatzmitglieder verbleiben beim BZÖ und halten dem BZÖ die Treue!“

Adi Woschitz
Zauchen 48
9133 Miklauzshof